



## **E-Book Patty's Magic Beads.**

Das Material aus dem Magic Beads hergestellt werden, nennt sich Tyvek™ und besteht zu 100% aus Polyethylen. In Amerika wird dieses Material u. a. für Briefumschläge verwendet. Die Briefumschläge sind nun auch bei uns im Fachhandel erhältlich. Durch das Hightech-Verfahren und das eingetragene Trademark, allerdings hochpreisiger als normale Umschläge oder Papier, das sonst für Perlen verwendet wird. Wer also öfter Post aus Amerika bekommt, sollte diese Umschläge nicht mehr einfach entsorgen, sondern zu Perlen upcyclen! Da man jedoch für eine Perle nur einen, höchstens zwei Streifen benötigt, relativiert sich die Kostenfrage etwas.

### **Um Magic Beads herzustellen werden folgende Komponenten benötigt:**

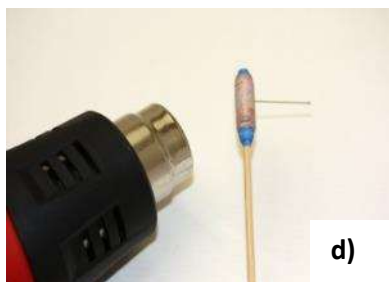
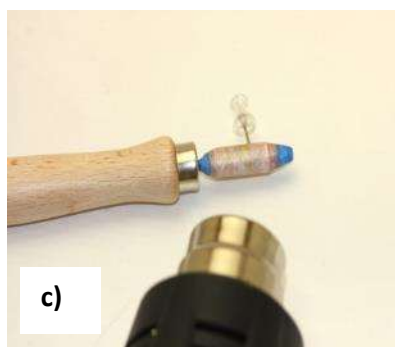
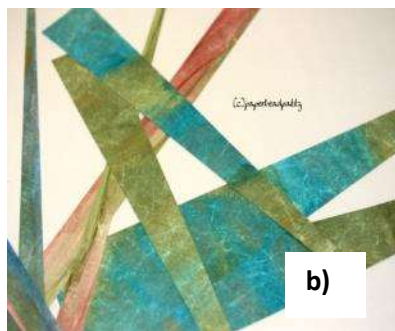
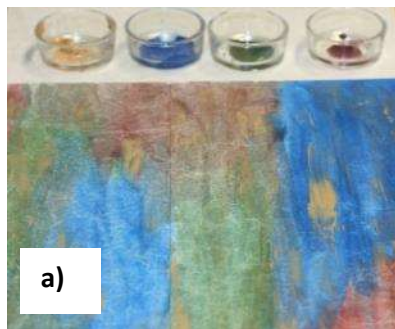
Tyvek Umschläge oder fertig bemalte und zugeschnittene Streifen aus Patty's Shop Roller, Holzstäbchen, Lack, Glitter, Schmuckdraht, Schere, Heißluftpistole (Föhn funktioniert leider nicht)

Nun wünsche ich Dir gutes Gelingen und viel Spaß bei der Herstellung von Magic Beads!



# Patty's Magic Beads.

Um diese Perlen zu herzustellen, wird besonderes Papier aus 100% Polyethylen-Fasern benötigt. Es erinnert ein wenig an Japanpapier, ist unglaublich reißfest, wasserabweisend und hat die Eigenschaft unter hoher Hitzeeinwirkung zu schmelzen. Mit einer Heißluftpistole und der nachfolgende Anleitung gelingen außergewöhnlichen Perlen. Jede Perle ist anders und dadurch einzigartig! Sie lassen sich zu hübschen Schmuck- oder Dekostücken verarbeiten, sind federleicht und die Herstellung macht jede Menge Spaß.



- Das Papier wird nur auf einer Seite bemalt. Acrylfarbe metallic bringt die Perlen am besten zur Geltung. Zum Bemalen eignen sich Schwämmchen ganz gut.
- Das bemalte Papier nach dem Trocknen in Dreiecke schneiden, deren Länge und Breite variieren können. Einfach mal ausprobieren
- Nun die Streifen wie gewohnt aufrollen. (Roller oder Holzstäbchen) Pro Perle einen Streifen, wer etwas dickere Perlen bevorzugt, nimmt zwei Streifen übereinander und rollt sie auf.
- Das lose Ende des Streifens mit einer Stecknadel fixieren, auf ein Holzstäbchen umsetzen und die Oberfläche der Perle unter langsamen Drehen mit der Heißluftpistole ‚anschmelzen‘. Den Vorgang erst mal ausprobieren, um ein Gefühl für den Abstand und den Hitzegrad zu bekommen. Im Zweifelsfall lieber mehr Abstand von der Perle halten, um sie nicht gleich zu verbrennen! Die Perle etwas abkühlen lassen und noch warm vom Holzstäbchen abziehen. Es kann sein, dass durch zu viel Hitze die enthaltenen Fasern abstehen. Die können im warmen Zustand noch um die Perle gewickelt werden. Notfalls nochmal etwas mit der Heißluftpistole erwärmen. Die beiden Seiten der Perle können, bei Bedarf, mit einer Schere sauber abgeschnitten werden. Auch abstehende Fasern können abgeschnitten oder angedrückt werden.
- Die Perlen lackieren. Während des Lackiervorgangs kann zusätzliche ganz feiner Glitter darauf gestreut werden. Das ergibt einen hübschen Effekt.
- Nach Fertigstellung können die Perlen z. B. mit Draht und kleinen Perlen verziert werden.

***Viel Spaß wünscht  
Paperbead Patty***



Copyright Anita Köhler, Fotos und Text Anita Köhler, Weitergabe und Vervielfältigung des gesamten Inhalts oder in Teilen ist nur nach vorheriger Genehmigung erlaubt